

Giovanni Antonini

Geboren in Mailand, studierte Giovanni Antonini an der Civica Scuola di Musica seiner Heimatstadt und am Centre de Musique Ancienne in Genf. Er ist Gründungsmitglied von Il Giardino Armonico und leitet das Ensemble seit 1989. Als Dirigent und Solist an der Block- und Traversflöte tritt er in Europa, den USA, Kanada, Südamerika, Australien, Japan und Malaysia auf. Er ist künstlerischer Leiter des Wratistavia Cantans Festivals in Polen und Gastchefdirigent des Mozarteum Orchesters und des Kammerorchesters Basel.

Giovanni Antonini hat mit vielen renommierten Künstlern zusammengearbeitet, unter anderem mit internationalen Größen wie Cecilia Bartoli, Kristian Bezuidenhout, Giuliano Carmignola, Isabelle Faust, Sol Gabetta, Sumi Jo, Viktoria Mullova, Katia und Marielle Labèque, Emmanuel Pahud und Giovanni Sollima. Antonini ist bekannt für seine raffinierten und innovativen Interpretationen des klassischen und barocken Repertoires und regelmäßiger Gast bei den Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouworkest, dem Tonhalle Orchester, dem Mozarteum Orchester, dem Leipziger Gewandhausorchester, dem London Symphony Orchestra sowie dem Chicago Symphony Orchestra.

Unter seinen Opernproduktionen finden sich Mozarts *Le nozze di Figaro*, Händels *Alcina* am Teatro alla Scala in Mailand und Opernhaus Zürich, Händels *Giulio Cesare in Egitto* und Bellinis *Norma* mit Cecilia Bartoli bei den Salzburger Festspielen. 2018 dirigierte er Händels *Orlando* am Theater an der Wien und Mozarts *Idomeneo* in Zürich. Mit *Giulio Cesare in Egitto* und *Così fan tutte* war er 2019 ein weiteres Mal an der Scala zu erleben und für die Saison waren *Alcina* und *Idomeneo* am Opernhaus Zürich und Gastauftritte beim Mozarteum Orchester, den Bamberger Symphonikern und beim Chicago Symphony Orchestra geplant.

Mit Il Giardino Armonico nahm Antonini unter anderem Instrumentalwerke von Vivaldi (*Die Vier Jahreszeiten*), Bach (Brandenburgische Konzerte), Biber und Locke beim Label Teldec auf. Für Naïve spielte er Vivaldis Oper *Ottone in Villa* ein, für Decca mit Il Giardino Armonico und Julia Lezhneva *Alleluia* und *La Morte della Ragione* sowie andere Instrumentalmusikstücke aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Mit dem Kammerorchester Basel zeichnete er zudem die kompletten Beethoven-Sinfonien für Sony Classical und zusammen mit Emmanuel Pahud für Warner Classics eine CD mit Flötenkonzerten, die den Titel *Revolution* trägt, auf. In 2013 dirigierte er für Decca in Zusammenarbeit mit dem Orchester La Scintilla Bellinis *Norma*.

Giovanni Antonini ist künstlerischer und musikalischer Leiter des Projekts Haydn2032, dessen Ziel es ist, alle Haydn-Sinfonien bis Haydns 300. Geburtstag im Jahr 2032 aufzunehmen und an wichtigen europäischen Konzertorten aufzuführen. Die ersten acht Aufnahmen sind bei Alpha Classics erschienen. Die Veröffentlichung zwei weiterer Aufnahmen pro Jahr ist geplant.